

Auswertung Online-Beteiligung Eselswiese

a) Nicht berücksichtigte Kommentare

Eine Reihe von Kommentaren lehnt die Baugebietsentwicklung u.a. mit Verweis auf die im Zuge der Ukraine Krise erforderlichen Flächen zur Nahrungsmittelproduktion grundsätzlich ab und fordert die Einstellung des Verfahrens (5 Ideen, 38 Likes). Dies würde aufgrund der bereits getätigten Aufwendungen einen finanziellen Schaden im mehrstelligen Millionenbereich bedeuten. Ohne einen diesbezüglichen Aufhebungsbeschluss wird das Bebauungsplanverfahren weitergeführt.

Ebenso unberücksichtigt bleiben einzelne Kommentare zur Erhöhung der Geschossigkeit, weniger Einfamilienhäusern und mehr geförderten Wohnungen (3 Ideen, 3 Likes), da hierzu bereits anderslautende städtische Beschlüsse vorliegen.

b) Hinweise für die Bauleitplanung

Zu den in den obigen und weiteren Kommentaren aufgeführten Naturschutz-Argumenten (14 Ideen, 15 Likes) gehören

- der Schutz der gesetzlich geschützten Biotop, insbesondere der Sanddüne
- Ausgleichflächen für Eingriffe in den Naturhaushalt
- Grundwasserschutz und Festsetzungen zur Niederschlagsversickerung
- Festsetzungen zur Bepflanzung/bestimmten Pflanzenarten auf Privatgrundstücken, Versiegelungsverbot

Sie werden im Verfahren der Umweltprüfung zum Bebauungsplan untersucht und erfordern ggf. natur- und artenschutzrechtliche Maßnahmen bzw. Festsetzungen.

Im Rahmen von Verkehrsuntersuchungen und der weiteren städtebaulichen Planung werden die folgenden vorgebrachten Aspekte berücksichtigt:

- Regelungen zum Parken sowie zur Verkehrsführung im Hinblick auf die Auswirkungen für benachbarte Grundstücke in Bauschheim hinsichtlich der Zunahme des Verkehrsaufkommens und -lärms, Lengfeldstraße nicht ausbauen (5 Ideen, 25 Likes)
- Kritische Bemerkungen zum Konzept des ruhenden Verkehrs (Parken in Quartiersgaragen – 3 Ideen, 29 Likes)
- Betroffenheit von benachbarten Privatgrundstücken bezüglich der Nutzung von angrenzenden Fahr- und Feldwegen sowie in einem Fall Inanspruchnahme für eine Radwegführung (2 Ideen, 2 Likes)

c) Hinweise für Grundstücksvergaben

Bei der Vergabe städtischer Grundstücke können die Wünsche für privatwirtschaftliche Nutzungen einfließen (4 Ideen, 12 Likes):

- Arztpraxen/Ärztehaus (Abhilfe für die ärztliche Unterversorgung)
- Seniorenheim
- Geschäfte/Gastronomie

d) Hinweise für die Fachplanungen

Weitere Hinweise können in der weiteren Fachplanung berücksichtigt werden, bedürfen allerdings einer fachlichen Prüfung auch hinsichtlich der Finanzierung.

Schul- und Sportstättenplanung (10 Ideen, 34 Likes):

- Gesamtschule am geplanten Schulstandort
- Quartiersschule mit zusätzlichen Räumen für Vereine, soziale Aufgaben
- Wettkampftaugliche Schulsporthalle und Schulsportplatz, Lehrschwimmbecken
- Bouleplatz/sommertaugliche Eisstockbahn neben dem Bolzplatz
- Kulturstätte, z.B. in einem Mehrzweckgebäude mit Kita

Realisierung und Finanzierung einer guten ÖPNV-Anbindung (5 Ideen, 27 Likes)

- Haltestellendichte und Bus-Takt als Voraussetzung für das Funktionieren des Mobilitätskonzepts werden im Zusammenhang mit der Erstellung des Nahverkehrsplans ab 2023 thematisiert
- Ein neuer Schienenhalt ist aktuell Gegenstand einer Machbarkeitsuntersuchung.

Planung der Versorgungs-, Verkehrs- und Grünanlagen (8 Ideen, 7 Likes – Klärung im Rahmen der Ingenieursplanung 2023/2024):

- Dachbegrünung/Photovoltaik für Gemeinschaftsstellplätze/Parkgaragen
- intelligente Straßenleuchten
- versickerungsfähige Straßenbeläge
- Glasfaserausbau (bereits vorgesehen)
- Klimawandel-angepasste öffentliche Grünflächen
- Vorschläge zur Wärme-/Energieversorgung (Energiekonzept wurde bereits erarbeitet)

Neben inhaltlichen Anregungen wurde eine Reihe von Fragen formuliert, die teilweise schon im Rahmen der Bürgerdialoge vor Ort durch die anwesenden Fachleute aus der Verwaltung beantwortet werden konnten bzw. deren absehbare Klärung in der Dokumentation auf der Website nachzulesen ist.

Auswertung Bürgerdialog Eselswiese

Der Bürgerdialog wurde auf Grundlage der Eingaben der Onlinebeteiligung strukturiert, nach Abschluss der Onlinebeteiligung wurden die dort getätigten Aussagen vollständig im Rahmen der Veranstaltung thematisiert. Insofern gibt es weitreichende Überschneidungen. An dieser Stelle werden nur die zusätzlich aufgeworfenen Themen ergänzt.

Als grundsätzliche Kritik wurde geäußert, dass die Größe des Baugebiets eine schädliche „Orts-Explosion“ bewirke.

a) Hinweise für die Bauleitplanung

In den Bürgerdialogen wurden die Themen „Naturschutz“ und „Verkehr“ in jeweils eigenen Veranstaltungen ausführlich diskutiert und dort die o.g. Anregungen aus der Online-Beteiligung bekräftigt und vertieft. Auch zur Infrastruktur (Energieversorgung, Kläranlagenerweiterung, Regenwasserversickerung etc.) gab es zahlreiche Fragen in der entsprechenden Veranstaltung. Über die in der Online-Beteiligung abgegebenen Hinweise hinausgehende Themen waren

- Radverkehrskonzept / Radwegeverbindung nach Rüsselsheim
- Gefahrenanalyse für an Altlasten angrenzende Grundstücke

b) Hinweise für Grundstücksvergaben

Von einzelnen Personen wurden die folgenden Wünsche für die Vergabe der städtischen Grundstücke geäußert:

- Altersgerechtes Wohnen
- Soziale Hilfedienste

Der Vergabeprozess für städtische Grundstücke war Thema des Bürgerdialogs am 08.06.2022. Nachfragen richteten sich an mögliche Kontingente für Bauschheimer, eine Bevorzugung ehrenamtlich Tätiger oder die Berücksichtigung von Familien mit Pflegebedürftigen. Auch die Planungen für das Gewerbegebiet wurden erfragt, u.a. verbunden mit dem Wunsch nach umweltfreundlichem Gewerbe.

c) Hinweise für die Fachplanungen

Ein großes Thema für die Teilnehmenden am Bürgerdialog war die Belastung der Anwohner während der Bauphase. So sollte die Zufahrt der Baufahrzeuge nur über die Landstraße erfolgen und Maßnahmen zum Lärmschutz, z.B. durch geräuscharme Baufahrzeuge ergriffen werden. Auch zeitlich begrenzte Bauzeiten sowie Maßnahmen zur Staubreduzierung wurden gewünscht. Ein weiterer beim Bürgerdialogs am 08.06.2022 geäußelter Wunsch war die Verbesserung der Kommunikation zwischen Stadt und Bürgern/Grundstückseigentümern. Dabei wurde deutlich, dass noch weitaus mehr Entscheidungen ausstehen und entsprechende Einflussmöglichkeiten vorhanden sind, als von einigen Bürgerinnen und Bürgern erwartet.

Darüber hinaus wurden u.a. die folgenden Wünsche formuliert:

- Begegnungsstätten, auch für Menschen mit Beeinträchtigung / Jugendhaus/ Haus der Senioren

- Neue Infrastruktur auch für „Alt-Bauschheim“
- Schulplanung/Schulwege: Erhalt der Otto-Hahn-Schule
- Nutzung von öffentlichen Gebäuden in den Abendstunden und am Wochenende für Vereine
- eine Elektro-Ladestelle pro Haushalt

Grundsätzlich war die Integration der Neubürger in die bestehenden Strukturen Bauschheims ein wichtiges Anliegen, ebenso die Schaffung von Treffpunkten. Die Bürgerdialoge wurden auch genutzt, um zahlreiche Fragen zum Planungsstand zu stellen. Eine Reihe von Fragen konnten direkt in den Veranstaltungen beantwortet werden, viele Entscheidungen sind aber auch noch nicht getroffen, die diesbezüglichen Hinweise werden für die weitere Planung aufgenommen werden und vertieft untersucht. Interessierende Themen waren u.a.

- Energieversorgung
- Kläranlagenerweiterung
- Starkregenvorsorge
- Wasserversorgung
- Schul- und Kitaversorgung
- Ärztliche Versorgung